

Bau der Ortsdurchfahrt in Sassenberg beendet

Die Maßnahme kostete 1,1 Million Mark

Sassenberg. Nach viermonatiger Bauzeit ist der von der Straßenbauverwaltung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Auftrag gegebene Teilausbau der Ortsdurchfahrt Sassenberg im Zuge der B 475 beendet. Der Ausbau dieses Teilstückes in Sassenberg beseitigt eine Engstelle in der Verbindung Beckum/Warendorf nach Osna-brück.

Für diese 335 Meter lange Bau-strecke waren umfangreiche Vor-bereitungen erforderlich. Es muß-ten nicht nur mehrere Gebäude für die Verbesserung der Linienführung und des Querschnittes beseitigt, son-dern auch die schwierigen wasser-wirtschaftlichen Verhältnisse in Sassenberg im Zuge der Hessel ge-löst werden.

Bereits 1972 wurde die neue Hesselbrücke mit dem oberhalb ge-legenden Wehr erstellt. Der Umflut-graben parallel zur alten B 475 wur-de verrohrt und verfüllt, um aus-reichend Raum für eine verkehrsgerechte Linienführung der neuen B 475 zu erhalten. Insgesamt konn-ten beim Ausbau vier alte Brücken, die alte Hesselbrücke mit Wehr, die Schloßstraßenbrücke, die Um-flutbrücke und die Brookgraben-brücke, entfallen.

Dem fließenden Verkehr stehen auf dem neuen ausgebauten Teil-stück statt der alten 5,5 bis 6 Meter breiten Fahrbahn nunmehr 7,50 Meter zur Verfügung. Für den ru-henden Verkehr wurden Parkspu-ren von insgesamt 370 Meter Länge erstellt. Für den Fußgänger wur-den beidseitig Gehwege von 2,25 Meter Breite errichtet.

Die Baukosten betragen rund 1,1 Million Mark, davon für die neue Hesselbrücke 350 000 Mark.

Für Planung, Entwurf und Bau-durchführung war das Landesstra-ßenbauamt Münster zuständig.



Zügig läuft jetzt der Verkehr über die Von-Galen-Straße, die Ortsdurchfahrt im Zuge der B 475. Die Straße ist verbreitert, Parkspuren sind angelegt, vor den Bürgersteigen noch Pflanzstreifen geschaffen worden.

„Glocke“-Bild: G. Wöckener